

MITTEILUNGEN DES EUROPÄISCHEN PATENTAMTS

Mitteilung der Vizepräsidenten der Generaldirektionen 2 und 3 vom 14. Februar 1989 über mündliche Verhandlungen vor dem EPA

1. In der in ABI. EPA 1987, 168 veröffentlichten Mitteilung vom 21. April 1987 wurde ein neues Verfahren für die Anberaumung von mündlichen Verhandlungen vorgestellt. Gleichzeitig wurde festgelegt, daß nach einem Jahr überprüft werden soll, ob sich das neue Verfahren bewährt hat.

Bisherige Praxis

2. Nach diesem Verfahren setzt sich das Amt vor der Ladung zur mündlichen Verhandlung telefonisch, fernschriftlich oder auf ähnlichem Wege mit den Beteiligten in Verbindung, um einen passenden Termin zu vereinbaren. Ist einer der Beteiligten zu diesem Zeitpunkt aus triftigen Gründen verhindert, so ist das Amt bereit, einen (grundsätzlich in derselben Woche liegenden) Ausweichtermin ins Auge zu fassen, vorausgesetzt, das Amt wird innerhalb von 10 Tagen nach dieser ersten Mitteilung darüber unterrichtet. Dieser Ausweichtermin sollte vorab mit allen übrigen Beteiligten abgestimmt worden sein.

3. Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, daß sich das Verfahren aus folgenden Gründen nicht bewährt hat:

i) Manche Beteiligte beantragen einen Ausweichtermin, ohne sich vorher mit den anderen Beteiligten in Verbindung gesetzt und/oder diesen Termin mit ihnen abgestimmt zu haben;

ii) der mit den anderen Beteiligten abgestimmte Ausweichtermin liegt nicht immer in derselben Woche;

iii) es kommt vor, daß Beteiligte mündliche Verhandlungen nur ungern an einem Montag oder Freitag akzeptieren;

iv) gelegentlich beantragen Beteiligte eine Verlängerung der 10-tägigen Frist, weil die zuständige Person nicht zur Verfügung steht.

Neues Verfahren

4. Nach erneuter Erörterung im Ständigen Beratenden Ausschuss beim EPA (SACEPO) wurde beschlossen, das Verfahren nochmals zu ändern. Die wichtigste Änderung besteht darin, daß das Amt einen Sitzungssaal nicht mehr für eine ganze Woche reservieren, sondern einen Termin und zwei konkrete Ausweichtermine angeben wird. Außerdem wird das Amt die in der Mitteilung dargelegten Richtlinien strenger anwenden als bisher. Der Einfachheit halber wird

INFORMATION FROM THE EUROPEAN PATENT OFFICE

Notice of the Vice-Presidents Directorates-General 2 and 3 dated 14 February 1989 concerning oral proceedings before the EPO

1. In the Notice dated 21 April 1987 and published in OJ EPO 1987, 168, a new procedure for fixing the date for oral proceedings was described. It was stated that the new procedure would be reviewed in about one year's time.

Present Practice

2. Under this procedure, the Office contacts the parties either by telex, telephone or similar means, before the summons to the oral proceedings is issued, in an effort to find a date convenient to all concerned. If there are strong reasons preventing a party from attending on the date proposed, the Office is prepared to consider an alternative date (in principle, in the same week) provided the Office is informed within ten days following this advance communication. This alternative date should be agreed beforehand with all the parties concerned.

3. Experience has shown that the procedure has not worked very satisfactorily for the following reasons:

(i) parties ask for an alternative date without having first contacted and/or agreed this date with the other parties;

(ii) the alternative date agreed with the other parties is not always within the same week;

(iii) parties are reluctant to accept oral proceedings on a Monday or Friday.

(iv) parties ask for an extension of the ten-day period because the person in charge is not available.

New Procedure

4. After a further discussion in the Standing Advisory Committee before the EPO (SACEPO), it has been decided that the procedure will be modified. The main modification is that the Office will no longer reserve a meeting room for a whole week until agreement on a date has been reached, but will instead specify two concrete alternative dates. In addition, the Office will apply the rules laid down in the Notice more strictly than hitherto. For convenience,

COMMUNICATIONS DE L'OFFICE EUROPEEN DES BREVETS

Communiqué des Vice- Présidents chargés des directions générales 2 et 3, en date du 14 février 1989, relatif à la tenue de procédures orales devant l'OEB

1. Une nouvelle procédure de fixation de la date de la procédure orale a été arrêtée dans le Communiqué en date du 21 avril 1987, publié dans le JO OEB 1987, 168. Il y était précisé qu'elle serait revue au bout d'un an environ.

Pratique actuelle

2. Dans cette procédure, avant d'envoyer les citations à la procédure orale, l'Office contacte les parties par télex, par téléphone ou un moyen similaire, en vue de fixer une date susceptible d'être acceptée par tous les intéressés. Si une partie a un empêchement sérieux à la date proposée, l'Office pourra accepter une autre date (en principe au cours de la même semaine), à condition d'en être informé dans un délai de dix jours à compter de cette première invitation. Toutes les parties concernées devront au préalable avoir donné leur accord pour la fixation de cette nouvelle date.

3. L'expérience a montré que cette procédure n'a pas fonctionné de manière très satisfaisante, parce que soit

i) les parties demandent une autre date sans avoir préalablement pris contact et/ou sans être convenues de cette nouvelle date avec les autres parties;

ii) la nouvelle date convenue avec les autres parties ne tombe pas toujours la même semaine;

iii) les parties sont peu disposées à accepter une procédure orale le lundi ou le vendredi;

iv) les parties demandent une prorogation du délai de dix jours, la personne chargée de l'affaire n'étant pas disponible.

Nouvelle procédure

4. A la suite d'autres discussions menées dans le cadre du Comité consultatif permanent auprès de l'OEB (SACEPO), il a été décidé que cette procédure serait modifiée. La modification principale consistera pour l'Office à ne plus réserver de salle de réunion pour une semaine complète, mais à fixer une date précise, en proposant également deux autres dates possibles. En outre, l'Office appliquera les règles définies dans le communiqué plus strictement.

das **geänderte Verfahren** nachstehend in vollem Umfang wiedergegeben, obwohl der Inhalt der Absätze a, c und d (vorher e) unverändert geblieben ist.

a) Vor der Ladung zur mündlichen Verhandlung setzt sich das Amt mit den Beteiligten in Verbindung, um einen passenden Termin zu vereinbaren. Dies kann z. B. telefonisch oder fernschriftlich geschehen.

b) Erfolgt die Mitteilung fernschriftlich oder auf ähnlichem Wege, so wird in der Regel ein Termin mit dem Hinweis vorgeschlagen, daß das Amt bereit ist, einen von zwei genannten Ausweichterminen zu akzeptieren, wenn einer der Beteiligten zu diesem Zeitpunkt aus triftigen Gründen verhindert ist. Sofern die Beschwerdekammern betroffen sind, werden diese Ausweichtermine in derselben Woche liegen wie der vorgeschlagene Termin. Sind Prüfungs- oder Einspruchsabteilungen betroffen, so können die Ausweichtermine in derselben oder in einer anderen Woche liegen, je nachdem, welche anderen Verpflichtungen die zuständigen Prüfer haben. Der betreffende Beteiligte muß dem Amt innerhalb von 10 Tagen einen gewählten Ausweichtermin mitteilen, der vorab mit allen übrigen Beteiligten abgestimmt sein muß.

c) Erfolgt innerhalb von 10 Tagen keine Antwort auf die unter b genannte Mitteilung, so ergeht eine Ladung zu dem vom Amt vorgeschlagenen Termin. Wird dem Amt jedoch ein mit allen Beteiligten abgestimmter Ausweichtermin vorgeschlagen, so ergeht die Ladung in der Regel zu diesem Ausweichtermin.

d) Das Amt ist grundsätzlich bestrebt, die Verfahren möglichst rasch zum Abschluß zu bringen. Daher wird es in der Regel einer längeren Aufschiebung des vorgeschlagenen Termins nicht zustimmen. Desgleichen wird nach Ergehen der Ladung einem Antrag auf Änderung des festgesetzten Termins in der Regel nur stattgegeben, wenn unvorhergesehene, außergewöhnliche Umstände (z. B. eine plötzliche schwere Erkrankung) eintreten.

5. Es wird nochmals betont, daß es für die bestmögliche Nutzung der vorhandenen Sitzungssäle und den rationellen Einsatz der Dolmetscher unerlässlich ist, die mündlichen Verhandlungen möglichst gleichmäßig auf alle Arbeitstage der Woche zu verteilen. Das oben beschriebene Verfahren ist daher nur durchführbar, wenn:

a) die Beteiligten die vom Amt vorgeschlagenen Termine nur in Ausnahmefällen ablehnen, d. h., wenn wirklich triftige Gründe für einen Ausweichtermin vorliegen;

the **modified procedure** is set out in full below, although the content of points (a), (c) and (d) (previously (e)) remains unchanged.

(a) Before the summons to the oral proceedings is issued, the party or parties will be contacted in an effort to find a date convenient to all concerned. This will be done either by telephone or by telex or similar means.

(b) Where the communication is by telex or similar means, it will normally propose a definite date for the oral proceedings while, at the same time, stating that if there are strong reasons preventing the party, or one of the parties, from attending on the date proposed, the Office is prepared to accept one of two specified alternative dates. In the case of the Boards of Appeal, these alternative dates will be in the same week as the date proposed. In the case of Examining and Opposition Divisions, the alternative dates may be in the same week or different weeks depending on the other engagements of the examiners concerned. The party or parties will be required to inform the Office within ten days of a choice of alternative date; and where there is more than one party, this alternative date should be agreed beforehand with all parties concerned.

(c) If there is no reply within ten days to the communication referred to in (b), a summons will be issued indicating the date proposed by the Office. If a reply is received indicating an agreed alternative date, a summons indicating that alternative date will normally be issued.

(d) The Office intends to maintain its policy of bringing cases to a conclusion as quickly as possible. Thus, a long postponement from the date proposed by the Office will normally not be allowed. Equally, once the summons has been issued, a request for a change of the fixed date will normally be accepted only if unexpected and exceptional circumstances (such as unexpected serious illness) arise.

5. It is again emphasised that, in order to make effective use of the available meeting rooms and of the interpreters (where needed), it is essential that oral proceedings be spread reasonably evenly over all the working days of the week. The above procedure will therefore be workable only if:

(a) Parties reject the date proposed by the Office only in a limited number of cases i.e. when there are genuinely strong reasons for choosing an alternative date.

tement que par le passé. Pour des raisons de commodité, cette **procédure modifiée** est exposée en détail ci-après, même si les points a), c) et d) (précédemment e)) sont identiques.

a) Avant d'envoyer les citations à la procédure orale, il conviendra de consulter la ou les parties en vue de fixer une date susceptible d'être acceptée par tous les intéressés. Les contacts seront pris par téléphone, par télex ou tout moyen similaire.

b) Si les contacts sont pris par télex ou un moyen similaire, l'Office proposera normalement une date précise pour la procédure orale, tout en spécifiant que si la partie ou l'une des parties a un empêchement sérieux à cette date, il pourra accepter l'une des deux autres dates possibles qu'il a fixées. Dans le cas de convocations devant les chambres de recours, ces autres dates seront fixées pour la semaine au cours de laquelle tombe la date proposée. Pour les convocations devant une division d'examen ou d'opposition, elles pourront être fixées soit pour la même semaine, soit pour des semaines différentes, suivant les engagements pris par ailleurs par les examinateurs concernés. La ou les parties sera (seront) invitée(s) à proposer à l'Office une autre date plus appropriée dans un délai de dix jours, et lorsque plusieurs parties sont impliquées, toutes les parties concernées devront au préalable avoir donné leur accord pour la fixation de cette nouvelle date.

c) S'il n'est pas répondu dans les dix jours à l'invitation visée sous b), il conviendra d'établir une citation pour la date proposée par l'Office. Si l'intéressé répond en indiquant une autre date dont il aura été convenu, il devra normalement être établi une citation pour cette autre date.

d) L'Office entend rester fidèle à sa politique qui vise à régler les affaires le plus rapidement possible. C'est pourquoi l'Office n'autorisera pas normalement un report de la procédure orale à une date très éloignée de celle qu'il avait proposée. De même, une fois la citation adressée, une demande de changement de la date fixée ne pourra normalement être acceptée que si cette demande est motivée par des circonstances exceptionnelles et inattendues (telle qu'une maladie grave et imprévue).

5. Il est à nouveau insisté sur le fait que pour utiliser le mieux possible les salles de réunion disponibles ainsi que les interprètes (le cas échéant), il importe de répartir aussi également que possible les procédures orales entre les différents jours ouvrables de la semaine. La procédure décrite ci-dessus ne pourra par conséquent fonctionner que si:

a) les parties ne rejettent la date proposée par l'Office que dans un nombre de cas limité, c'est-à-dire que si, pour des raisons impérieuses, il y a effectivement lieu de choisir une autre date.

b) die Beteiligten bereit sind, mündliche Verhandlungen an allen Arbeitstagen, einschließlich Montag und Freitag, zu akzeptieren.

6. Es bleibt zu hoffen, daß die Beteiligten auf die obengenannte Weise zusammenarbeiten werden, um einen reibungslosen Ablauf des Verfahrens zu gewährleisten. In etwa einem Jahr soll erneut überprüft werden, ob sich das Verfahren bewährt hat; wenn sich dann herausstellt, daß große Schwierigkeiten aufgetreten sind, könnte sich das Amt gezwungen sehen, wieder ein weniger flexibles System einzuführen.

(b) Parties are willing to accept oral proceedings on any working day, including Monday and Friday.

6. It is hoped that parties will co-operate in the ways indicated above in order to ensure that the procedure works smoothly. The procedure will again be reviewed in about one year's time and, if it is then found that serious difficulties are encountered, the Office may be obliged to re-introduce a less flexible system.

b) les parties sont disposées à accepter que la procédure orale soit fixée n'importe quel jour ouvré, y compris le lundi et le vendredi.

6. L'Office espère que les parties coopéreront dans le sens indiqué ci-dessus afin que la procédure puisse fonctionner de manière satisfaisante. Cette procédure sera revue une nouvelle fois dans un an environ; s'il s'avère alors que de sérieux problèmes se sont posés, l'Office sera peut-être contraint de remettre en place un système moins souple.

Einbanddecken für das Patentblatt und für das Amtsblatt

Einbanddecken für das Europäische Patentblatt und für das Amtsblatt des Europäischen Patentamts sind beim

Carl Heymanns Verlag KG
Luxemburger Straße 449
D - 5000 Köln 41

zu beziehen. Folgende Decken sind lieferbar:

Patentblatt

Jg 1978/79 - 2 Decken
Jg 1980 - 4 Decken
Jg 1981, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88 - je 6 Decken

Amtsblatt

Jg 1985, 86, 87, 88 - je 1 Decke

Der Preis für eine Decke beträgt 17,- DEM zuzüglich Versandkosten.

Binders for the Patent Bulletin and the Official Journal

Binders for the European Patent Bulletin and the Official Journal of the European Patent Office are obtainable from

Carl Heymanns Verlag KG
Luxemburger Straße 449
D - 5000 Köln 41

The following binders are available :

Patent Bulletin

1978/79 - 2 binders
1980 - 4 binders
1981, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88 - 6 binders each

Official Journal

1985, 86, 87, 88 - 1 binder each

The price per binder is DM 17 plus postage and packing.

Reliures pour le Bulletin européen des brevets et le Journal officiel

Il est possible de se procurer des reliures pour le Bulletin européen des brevets et le Journal officiel de l'Office européen des brevets auprès de

Carl Heymanns Verlag KG
Luxemburger Straße 449
D - 5000 Köln 41

Les reliures suivantes sont disponibles :

Bulletin européen des brevets

1978/79 - 2 reliures
1980 - 4 reliures
1981, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88 - 6 reliures par année.

Journal officiel de l'OEB

1985, 86, 87, 88 - 1 reliure par année.

Le prix d'une reliure est de 17 DM, frais d'envoi en sus.